

Neues Nachrichtenblatt

vom Heimat- und Verschönerungsverein „Oldenburgische Schweiz“ Damme e.V.

Nr. 202

25. Oktober 2017

www.heimatverein-damme.de

Bericht vom „Redezeit“-Vortrag am 18. Oktober 2017

Die vielfältigen Wurzeln und die Entwicklung des Stadtmuseums Damme Eine Fülle unveröffentlichter Bilder gezeigt

von Wolfgang Friemerding

Der „Redezeit“-Vortrag Wolfgang Friemerding zum Silberjubiläum des Dammer Museums vom 18.10.2017 beim Heimat- und Verschönerungsverein „Oldenburgische Schweiz“ zeigte zunächst einmal eins: Die Ansätze zu einer solchen Einrichtung mit dem Schwerpunkt Dammer Ortsgeschichte sind vielfältig. Doch darüber hinaus sahen die Gäste des Abends dazu sowie zur weiteren Entwicklung des Stadtmuseums eine Menge unbekannter Bilder aus dem reichhaltigen Archiv des Stadtmuseums.

Der Referent stellte erste museale Ansätze in Privatsammlungen vor, sei es die des „Vaters der Dammer Geschichtsschreibung“ Dr. Franz Böcker, sei es die der Dümmerlohausener Ludwig und Johannes Schomaker oder seien es die Sammlungen der Dammer Bauerschaftsschulen, namentlich diejenige des Lehrers Heinrich Schürmann in der Marienschule. Doch da die Aktivitäten des 1897 gegründeten Heimatvereins jahrzehntelang auf den Ausflugs- und Fremdenverkehr zielten, hätten sich diese Wurzeln nicht zu einem gewachsenen Museum entwickeln können.

Die entscheidenden Schritte zum Stadtmuseum seien in den 1980er Jahren erfolgt: teils durch die Freistellung geeigneter Gebäude – wie

Impressum

Heimat- und Verschönerungsverein
„Oldenburgische Schweiz“ Damme e.V.
Konradstr. 9, 49401 Damme
Tel.: (05491) 1545

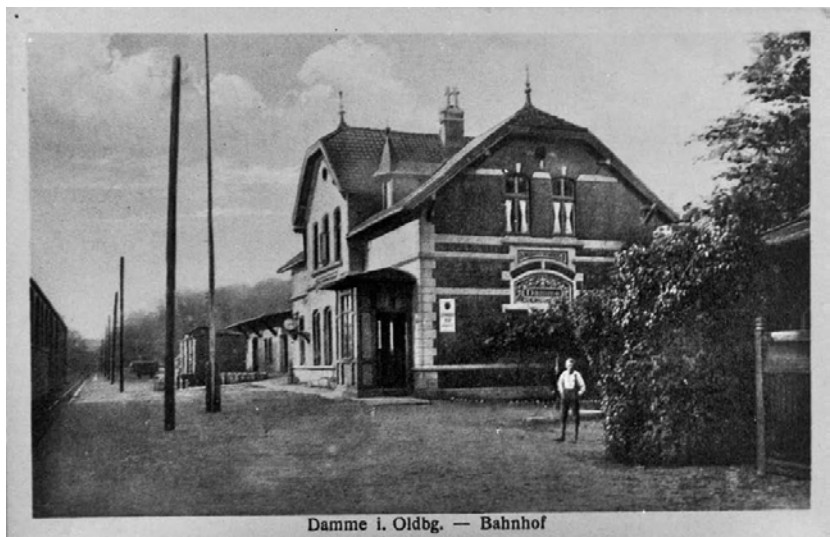
Redaktion: Wolfgang Friemerding
Gestaltung: Wolfgang Klika



Dr. Franz Böcker mit seinem Enkel Wolfram im Sommer 1926



Heimatvereins-Ausstellung zum Stadtfest 1987, vorn Bürgermeister Heinrich Beiderhase



Damme i. Oldbg. — Bahnhof

Der 1900 erbaute Bahnhof von der Bahnsteigseite um 1910

letztlich den Bahnhof –, teils durch das zunehmende Bewusstsein für die Dammer Geschichte, das durch die Arbeit an der Stadt-Chronik sowie am Quellenverzeichnis stark gefördert worden sei, teils schließlich durch die Möglichkeiten der Stadtsanierung, die eine finanziell machbare Basis für den Umbau und die Umnutzung des ausgewählten Gebäudes ermöglicht habe. Selbstverständlich hätten aber die parallel laufenden Bestrebungen

vonseiten des hiesigen Heimatvereins, ein Museum aufzubauen und ehrenamtlich zu führen, den Ausschlag gegeben. So sei dem Verein die Aufgabe übertragen worden, im ehemaligen Dammer Bahnhof Ausstellungen zu präsentieren. Allerdings habe die aus dem Verein entstandene Arbeitsgruppe zusätzlich die Chance ergriffen, in diesem sanierten und umgestalteten Gebäude ein Medien-Archiv, eine Bibliothek und eine Sammlung stadt-



Tag der Offenen Tür zur Eröffnung des Stadtmuseums am 5.10.1992, Mitte HVD-Vorsitzender Walther Stuntebeck



Führung einer Grundschulklasse aus Gehrde durch Rolf Wichmann 2003



Sonderausstellungseröffnung 2013, v. l. Heimatbundpräsident Hans-Georg Knappik, Museumsleiter Wolfgang Friemerding, Bürgermeister Gerd Muhle



Frontseite des 2014 fertig gestellten Magazingebäudes für Sammlungsgegenstände

geschichtlich relevanter Gegenstände in einem Magazin einzurichten.

Wolfgang Friemerding, der diese Aufgaben seit der Übergabe des Gebäudes 1991 als Leiter des Stadtmuseums übernommen hat, zeigte im weiteren Verlauf seines Vortrags anhand vieler unveröffentlichter Bilder den Werdegang dieser Einrichtung auf. Das von ihm entwickelte Konzept sah vier ständige Ausstellungsschwerpunkte im Hauptgebäude und einen Sonderausstellungsraum in der früheren Frachtgüterhalle mit wechselnden Themen aus der Dammer Orts- und Regionalgeschichte vor. Auf diese Weise sei es immer wieder reizvoll, das Stadtmuseum aufzusuchen, um etwas Neues zu sehen.

Die Reihe der Sonderausstellungen stellte der Museumsleiter anhand der zeitlich parallel erschienenen Bücher vor, zeigte vor allem dabei auf, warum diese Themen eine so herausragende Bedeutung in der Ortsgeschichte haben. Gewürdigt wurden insbesondere die zahlreichen Mitarbeiter, die den



Andrang an der Ausgabe von Kaffee und Kuchen im Festzelt zum Jubiläums-Fest am 27.08.2017

laufenden Betrieb aufrecht erhalten. Natürlich zeigte sich Friemerding sehr erfreut, als er auf das 2014 errichtete Magazingebäude zu sprechen kam. Am Tage von dessen Eröffnung hatte das Stadtmuseum Damme mit 900 Gästen einen Tages-Besucher-Rekord zu verzeichnen. Überdies aber zeigte nicht nur die Gesamtzahl der Gäste, sondern namentlich der gute Verkauf aller Schriften, die von dort heraus-

gegeben worden sind, wie sehr das Stadtmuseum von der Bevölkerung angenommen werde und die Identifizierung mit Damme fördere.

Die Zuhörer des Abends waren so beeindruckt, dass sie nach Ende des mehr als 1½ stündigen Vortrags keine Anstalten machten, nach Hause zu gehen, zumal sich allerhand interessierte Fragen an das reichhaltig illustrierte Referat anschlossen.